



Absendender Verband:
Hamburger Sportbund e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2010

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband: Hamburger Sportbund e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: L. Lehmann / B. Kössler, Referat Sportinfrastruktur

Strasse, Hausnummer: Schäferkampsallee 1

PLZ: 20357 Ort: Hamburg

Telefon: 040-41908-260

Fax: 040-41908-291

E-Mail: l.lehmann@hamburger-sportbund.de
b.koessler@hamburger-sportbund.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts

Energiemanagement in vereinseigenen Sportanlagen,
Pilotprojekt Energiecontrolling an Lehrschwimmbecken
(in Folge LSB Abkürzung für Lehrschwimmbecken)

„Innovationen im Gesundheitssport“

"Sport schützt Umwelt: Klimaschutz"

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Der Projektablauf wurde stetig inhaltlich aufgearbeitet, konkretisiert und angepasst. Der Projektablauf konnte mit zeitlichen Verschiebungen und notwendigen Anpassungen wie geplant umgesetzt werden und wird weitergeführt.

Projektablauf:

Zeitraum	Arbeitsschritte	Umsetzung
November 2010	- Auswahl der Energiecontrolling Software, Datenverwaltung	- Die Vorauswahl der Software (Stand, Antrag auf Förderung) wurde überprüft. Die Anforderungen an die Software wurden konkretisiert und die verschiedenen Softwarelösungen aktuell verglichen. Kriterien zur Auswahl der Software wurden die Funktionen, die Kosten und Folgekosten der Software.

<p>Dezember 2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der Energiecontrolling Software - Einführung, Informationen, Erläuterung zum Energiecontrolling der Lehrschwimmbecken (folgende abgekürzt: LSB) für die Vereine/Betreiber. - Begehung von LSB 	<ul style="list-style-type: none"> - Test, Auswahl und Vertrag zur Energiecontrolling-Software mit der Firma Solar-Data. - Einführung der LSB-Betreiber in das Energiecontrolling. Darstellung der Aufgaben der LSB-Betreiber und Informationsweitergabe zu Zielen und Zweck des Energiecontrollings. - Begehung und Dokumentation zum LSB. Informationsweitergabe für die Betreiber vor Ort. <ul style="list-style-type: none"> o LSB Paul-Sorge-Straße o LSB Swattenweg o LSB Mendelssohnstraße (durch Verzögerung bei der Trägerübernahme, Betriebsstart erst Sept. 2011) - Einführung der Zählerstandablesung (Wärme, Wasser, Strom). Die Betreiber (das Team im Verein/ein Verantwortlicher/ein Energiebeauftragter) sollen regelmäßig ab dem 01.01.2011 die Zählerstände ablesen und mit Hilfe von Formularen, manuell, dokumentieren. Anschließende Datenübergabe an den HSB.
<p>Januar 2011</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Installation der Energiecontrolling Software - Datenrecherche zu den LSB 	<ul style="list-style-type: none"> - Installation der Software, Nutzer HSB. - Datenrecherche zur Historie (ältere Zählerablesungen) und zu allgemeinen Angaben der LSB.

<p>Februar 2011</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung, Energiecontrolling Software - Informationsveranstaltung zum Energiecontrolling für die LSB Betreiber. - Betreuung der Vereine - Dateneingabe, Energiecontrolling-Software 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Energiecontrolling-Softwareprogramm für 4 HSB Mitarbeiter. - Vorbereitung (HSB) der Informationsveranstaltung für die LSB Betreiber. Durchführung der Informationsveranstaltung und Treffen der LSB Betreiber am 11.02.2011. Die LSB Betreiber wurden um Allgemeinen und über die weiteren Schritte informiert. Aufgaben der Vereine zur Umsetzung wurden erläutert wie auch die die Betreiber sich untereinander austauschen konnten. - Betreuung der LSB Betreiber (Datenablesung). - Eingabe der abgelesenen Energiedaten in das Softwareprogramm (HSB).
<p>März 2011</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Begehung von LSB - Betreuung der Vereine - Energiedateneingabe, Energiecontrolling-Software 	<ul style="list-style-type: none"> - Begehung und Dokumentation zum LSB. Informationsweitergabe für die Betreiber vor Ort. <ul style="list-style-type: none"> o LSB Lohkampstraße o LSB Bramfelder Weg - Dateneingabe (HSB), Darstellung der Energiesysteme der LSB, Prüfung der Daten (Plausibilitätsprüfung)
<p>April 2011</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Begehung von LSB - Energiedateneingabe, Energiecontrolling-Software - Betreuung der Vereine - Vorstellung des Pilotprojektes 	<ul style="list-style-type: none"> - Begehung und Dokumentation zum LSB. Informationsweitergabe für die Betreiber vor Ort. <ul style="list-style-type: none"> o LSB Turmweg o LSB Steinadler Weg o LSB Eberhofweg - Dateneingabe (HSB), Darstellung der Energiesysteme der LSB, Prüfung der Daten (Plausibilitätsprüfung) - Präsentation des Pilotprojektes und Information zum Status und Zukunft des Energiekontrollingsystems für den Landessportausschuss Sportinfrastruktur.

Mai 2011	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der Vereine - Einführung des Internet Moduls für die LSB Betreiber, Dateneingabe und grafische Darstellung der Energiedaten über das Internet. - Dateneingabe, Energiecontrolling-Software 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung des Internet Moduls inklusive Korrekturen der Funktionen und Darstellungen. Durch das Internet Modul können die Sportvereine, die Energiedaten eingegeben wie auch die Energieverbräuche über eine visualisierte Darstellung im Internet einsehen. - Dateneingabe (HSB), Darstellung der Energiesysteme der LSB, Prüfung der Daten (Plausibilitätsprüfung)
Juni 2011	<ul style="list-style-type: none"> - Praktischer Test der Internetseiten durch die Nutzer. - Betreuung der LSB 	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung und Information zur Einführung der Internetnutzung für die LSB-Betreiber.
Juli 2011	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung der Energiedaten. Erarbeitung der Datenauswertung. - Erstellen des DOSB Schlussberichtes. - Betreuung der LSB - Vorstellung des Pilotprojektes - Erarbeiten der weiteren Schritte – Energiecontrolling für alle vereinseigenen Sportanlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Übersichten der Energiedaten von Januar bis Juni 2011, bilden von Kennzahlen. - Vorstellen des Pilotprojektes, erstellen von Präsentationen, verfassen von Artikeln zum Pilotprojekt. - Erarbeiten der weiteren Schritte zum Energiecontrolling. Bereitstellung eines Energiecontrollingsystems für weitere vereinseigene Sportanlagen. Ausarbeitung eines Konzeptes für die Erweiterung des Controllings auf alle vereinseigene Anlagen auf Grundlagen und Erfahrungen des Pilotprojektes.
Weitere Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen der Betreuung der Sportvereine, Auswertung der Daten - Erweiterung des Energiecontrollings auf alle vereinseigenen Hamburger Sportanlagen - Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Minimierung des Energieverbrauchs 	

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Unsere Partner sind die folgend aufgeführten neuen LSB-Betreiber/ Eigentümer:

Farmsener Turnverein e. V.	LSB Bramfelder Weg
LuFisch e.V.	LSB Swattenweg
Schwimmschule Turmweg e.V.	LSB Turmweg
SV Eidelstedt	LSB Lohkampstraße
Niendorfer TSV	LSB Paul-Sorge-Str.
Hbg. Schwimmverband	LSB Steinadlerweg und LSB Eberhofweg
SterniPark e.V.	LSB Mendelssohnstraße

Das Energiecontrolling wird mit den Vereinen für die Vereine aufgebaut. Aufgaben wie das regelmäßige Ablesen und Eingeben der Energiekennzahlen gehören zu den Aufgaben der Vereine und zu einem erfolgreichen Energiecontrolling. Die Vereine sind somit Teil des Energiecontrollings.

Weiterhin wurde eng mit dem Ingenieurbüro kooperiert, welches für die Sanierung der Becken zuständig war/ist.

Für die Einführung der Energiecontrolling-Software und des Internet Moduls wurde mit der Softwarehersteller Firma zusammengearbeitet.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen stellt sich unterschiedlich dar. Die Notwendigkeit eines Energiecontrollings wird nicht durchgehend erkannt, obwohl dadurch bereits gleich in der Anlaufphase ein gravierender Mangel eines Bades erkannt und im Rahmen der Träger veröffentlicht werden konnte. Die Einarbeitung der Vereine in das Energiecontrolling ist teilweise für die Vereine schwierig und ein längerer Prozess, der vom HSB langfristig unterstützt werden muss.

Die Zusammenarbeit mit der Softwarehersteller Firma stellte sich als verlässlich jedoch zeitaufwendiger heraus als geplant. Für die Einführung des Internet Moduls mussten mehrere Anpassungen von der Firma durchgeführt werden.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die folgenden geplanten Arbeitsziele konnten umgesetzt werden:

- Regelmäßiges Ablesen und Dokumentieren der Energieverbräuche der Pilotobjekte (LSB) durch die Vereine (verantwortliche Personen), Begleitung der Einführung des Energiecontrollings im Verein durch den HSB. Erkennen der Energieverbräuche.
- Einführung des Energiecontrolling-Softwareprogrammes für die Verwaltung und Auswertung der Energiedaten (HSB).
- Einführung des Internet Moduls zur Energiecontrolling-Software für die Vereine. Mithilfe dieses Moduls können die Vereine, die Energiedaten über das Internet eingeben wie auch Grafiken zu den Verbräuchen dargestellt werden.
- Zusammenführung und Dokumentation der Energiedaten (Januar-Juni), Vergleich der Energiedaten der LSB, bilden von Kennzahlen.
- Trägertreffen zum Energiecontrolling, Informationsveranstaltung und Informationsaustausch unter den Lehrschwimmbecken Betreibern. Individuelle Betreuung der LSB zum Energiecontrolling und zu energie- und ressourcensparender Maßnahmen durch den HSB.

- HSB-interne Veröffentlichungen zum Pilotprojekt
- Vorbereitung zur Einführung des Energiecontrollings für alle vereinseigene Anlagen. Das aufgebaute Energiecontrollingsystem und die damit verbundenen Erfahrungen und Erkenntnisse sind Grundlagen für die Einführung.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Nach der Einführung des Energiecontrollings für die LSB ist geplant, mit den Erfahrungen und entsprechenden Anpassungen das Energiecontrollingsystem für weitere Vereine mit vereinseigenen Anlagen bereitzustellen. Das Grundsystem des Energiecontrollings und die beschriebenen Erfahrungen zur Einführung sind auf andere Verbände / Vereine übertragbar, jedoch muss jedes Energiecontrollingsystem individuell je nach Ausgangssituation und Ziel angepasst werden.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände?

Die LSB Objekte des Pilotprojektes sind sehr individuell genutzt und entsprechen keinem Standardobjekt. Ein Datenvergleich mit anderen Objekten bzw. die Verwendung der Kennzahlen ist auf Grund der kurzen Laufzeit verfrüht.

Als positives Ergebnis ist es zu werten, dass die Vereine sich mit den Energiedaten beschäftigen und die Notwendigkeit der Kontrolle erkennen. Das Controlling kann allgemein für die Vereine die Basis eines nachhaltigen Energie- oder Gebäudemanagements bilden.

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

- Bewusstseinschaffung für die Notwendigkeit des Controllings
- Schnelles Erkennen von technischen Problemen
- Kosteneinsparungen
- Aufbau von Investitionsplänen
- Langfristige Sicherung der Sportanlage

Mithilfe des Controllings konnten bereits in der Anfangsphase in einem LSB entscheidende Defizite aufgespürt und nachgewiesen werden. Stark erhöhte Verbrauchswerte deuteten auf Fehlfunktionen und Fehleinstellungen hin. Um einen langfristigen Betrieb zu sichern und die Energiekosten massiv zu senken wird entsprechend ein weiterer technischer Eingriff notwendig.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Einen nachhaltigen Nutzen aus dem Projekt ergibt sich für:

- Die Vereine des Pilotobjekts, Lehrschwimmbecken-Betreiber
- alle Vereine mit vereinseigenen Sportanlage in Hamburg,
- die Allgemeinheit bzw. Umwelt.

Mit der Hilfe dieses Projektes kann das Energiecontrolling System für alle Vereine bereitgestellt werden. Die Vorgehensweise und der Nutzen des Energiecontrollings kann Vereinen am praktischen Beispiel vorgestellt werden.

Das Ziel des Energiecontrollings und somit des Projektes ist es nachhaltig die Emissionen, für die Umwelt zu reduzieren. Die Energieverbräuche der Vereine werden über das Controlling sichtbar gemacht und hohen Verbräuchen kann gezielt entgegen gesteuert werden. Weiter Energiesparmaßnahmen können geplant und umgesetzt werden. Die Reduzierung der Energieverbräuche und somit der Energiekosten ist vor allem für eine nachhaltige Zukunft der Vereine wichtig.

Der HSB kann mit einem funktionierenden Energiecontrollingsystem den Vereinen ein Kontrollmodul für die Energiedaten und damit verbunden Kosten anbieten.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Das Projekt wurde intern im HSB, auf dem Hauptausschuss des HSB, dem Hamburger Landesausschuss Sportinfrastruktur und im Rahmen der Trägerversammlung vorgestellt. Weitere Artikel, die auf der HSB Internetseite veröffentlicht werden, sind geplant.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Siehe Anhang 1

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Mithilfe der Förderung durch den DOSB, konnte dieses Projekt mit der konkrete Aufgabenstellung umfassend konzipiert und zeitnah umgesetzt werden. Das Projekt zeigt die praktische Umsetzung der Aufgabe und den langfristigen Nutzen für die Sportvereine auf. Der Innovationsfond bildet somit die Grundlage, um ein Energiecontrollingsystem für die Sportvereine in Hamburg langfristig bereitzustellen.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Bernard Kössler

Datum: 06.10.2011